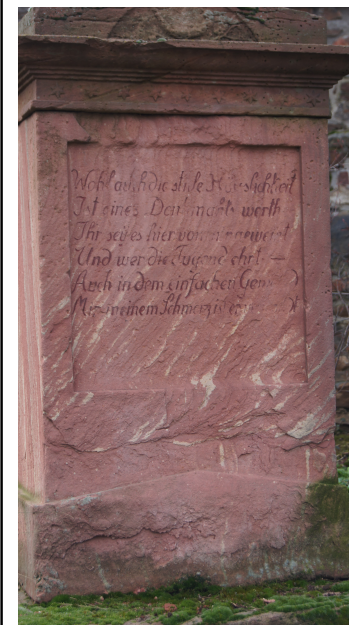


Grabmale auf dem Alten Friedhof in Bingen

Datum der Aufnahme: 7.2.2018		Bearbeiter: Wilfried Knuth			Bild-Nr.: DSC 08168.jpg
Grabmal Nr.	Lage im Lageplan	Kurzbeschreibung	Maße / Material /Beschreibung/Zustand	Inscript:	aufgenommen von: Knuth
58	Quadrant 21	<p>Faber Epitaph mit Gedicht (Akrostichon); jeweils erstes Wort jeder Zeile hintereinander gelesen ergibt:</p> <p>„Wohl ist ihr und auch mir“</p>	<p>Maße (Breite x Tiefe x Höhe in cm): 75x75x245 ca.</p> <p>Material: roter Sandstein mit schräg verlaufenden weißen Einsprengseln</p> <p>Beschreibung: rechteckiger Korpus mit Sockel und Aufsatz; dunkelrote Schreibschrift; letztes Wort der letzten und vorletzten Zeile nicht mehr komplett erhalten</p> <p>Zustand: Sockel verwittert; der auf dem Sockel angebrachte Lorbeerkranz fehlt schon</p>	<p><i>Wohl auch die stille Häuslichkeit Ist eines Denkmals werth! Ihr sey es hier von mir geweiht. Und wer die Tugend ehrt - Auch in dem einfachen Gewand, Mir, meinem Schmerz ist er verwandt!</i></p>	<p>Stativ: nein</p> <p>Belichtung: 1/100 Blende 6,3 ISO 100 Größe : 3,58 MB</p>
<p>Bemerkung: siehe auch „Faber Humoresken.jpg“ und „Faber Gedicht.jpg“</p>					



Der Notar Hermann Faber (1767-1851) kaufte um 1800 die Burg Klopp, legte um sie herum einen „Garten“ an und öffnete beides für die Allgemeinheit. Er verfügte über großen Humor. So erklärt sich der Text, mit dem er auf Wunsch eines befreundeten Apothekers dessen böses Weib „würdigte“. Das Grabmal ist über Bingen hinaus bekannt seit Anfang des 19.Jhs. Der Grabstein stammt aus dem Jahr 1826.